

# „In die richtige Richtung bewegen“

Europa-Abgeordneter Dr. Joachim Schuster zu Gast im Stahlwerk ArcelorMittal Bremen

**Burglesum** – Der Europa-Abgeordnete Dr. Joachim Schuster (SPD) war kürzlich bei ArcelorMittal Bremen zu Gast. „Viel Dreck ist da nicht mehr“, konnte er am Hochofen feststellen, und er zeigte sich vom Leitstand beeindruckt, von dem aus alle Prozesse gesteuert werden. Zwei wichtige Entscheidungen werden demnächst in Brüssel vom Europäischen Parlament getroffen, die über die Überlebensfähigkeit der Stahlindustrie in Europa mitentscheiden würden: ob China Marktwirtschaftsstatus bekomme und die Frage des Emmissionshandels, führte Joachim Schuster aus. „China versucht, massiv Stahl nach Europa zu exportieren“, so Schuster. Die Stahlhersteller erhielten von dem Staat Zuschüsse und produzierten weniger sauber. In Frage stehe nun, wie „Anti-Dumping-Zölle“ berechnet werden könnten. Hier gebe es zwei Möglichkeiten: Man erkenne den Marktwirtschaftsstatus für China nicht an oder man müsse zu anderen Handelschutzinstrumenten greifen. Eine Entscheidung darüber soll im Dezember fallen.

Wie verringert man den Treibgasausstoß, ohne Existenzen zu gefährden? Bisher habe die Frage des Emmissionshandels wenig zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beigetragen, so Schuster. Ein Ausweichen der Industrie in andere Länder hätte zur Folge, dass es in Europa dann keine Stahlproduktion mehr gebe. Und bei Stahl könne man den CO<sub>2</sub>-Ausstoß nicht einfach so reduzieren. Eine Möglichkeit wäre, Stahl mit Strom zu produzieren, dafür stehe aber noch nicht die Technologie zur Verfügung. Weiterhin bedürfe dies großer Investitionen. Verhandlungen mit der EU-Kommission und dem Rat der Mitgliedsstaaten über die Position des Europäischen Parlaments solle es Anfang kommenden Jahres geben, jetzt werde über



Der Europaabgeordnete Dr. Joachim Schuster (SPD) zu Gast bei ArcelorMittal Bremen; hier mit dem Betriebsratsvorsitzenden Klaus Hering (links) FOTO: AS

die vierte Phase des Emmissionshandels 2020 bis 2030 gerade in den Ausschüssen gesprochen.

Die Lage sei „dramatisch und existenzgefährdend“, machte der ArcelorMittal-Betriebsratsvorsitzende Klaus Hering klar. Deshalb habe es bereits Aktionstage gegeben, weitere seien geplant, beispielsweise am 9. November

in Brüssel, bei einem europäischen Stahlaktionstag. „Wir müssen uns mit der Politik in die richtige Richtung bewegen“, sagte er. Den Gast Joachim Schuster habe er einen Hochofen gezeigt, damit dieser einen „sinnlichen und fachlichen“ Eindruck mitnehmen könne, um „für faire Rahmenbedingungen“ eintreten zu können. „Es geht nicht

um einen Vorteil, sondern um die Existenz“, unterstrich der Gewerkschafter. Dass Entscheidungsprozesse in der Politik sehr lange dauerten, kritisierte er. Umweltpolitik stünde gegen Industriepolitik.

Ein Ziel sei umweltpolitisch notwendig, aber die geplante Erhöhung der Zertifikatskosten von fünf auf 30 Euro sei eine drastische Erhöhung, die die Gewinnmarge aufzehre, so Joachim Schuster.

Lösungen wären, die Stahlindustrie freizustellen, Erlöse aus dem System in einen Innovationsfond für technologische Weiterentwicklung zu sammeln oder die Durchschnittsemmission anders zu berechnen, zum Beispiel, wenn entstehende Gase im Bearbeitungsprozess wieder eingesetzt werden, erläuterte Joachim Schuster.

Wenn Stahl nicht mehr in Deutschland produziert werde, sondern anderswo, erreiche man hier zwar die Klimaziele, doch woanders würde es noch schlimmer, so Klaus Hering. „Wir brauchen eine Rahmensituation, die stabil und berechenbar ist“, sagte er. Es gehe schließlich um Arbeitsplätze. AS

## Tag des offenen Denkmals

**Region** – „Gemeinsam Denkmale erhalten“, lautet das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals. Am Sonntag, 11. September, haben wieder zahlreiche Einrichtungen geöffnet, um sich vorzustellen. Mit dabei sind unter anderem die Kirche St. Martini Bremen-Lesum, die Burg Blomendal, Schulschiff oder Kito.

Auch in der Umgebung ist einiges los: Die Schwanebarer Baracke Wilhelmine ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Von 11 bis 18 Uhr ist in Löhnhorst das Hohehorst-Archiv im rechten Torhaus geöffnet und von 11 bis 14 Uhr kann die Halle des Herrenhauses besichtigt werden. Beim Ritterhuder Dammgut werden zwei Führungen über zur Graufufersanierung angeboten: 11.30 und 15 Uhr. In der Burg zu Hagen gibt es 14.45 Uhr einen Vortrag über zukünftiges zur denkmalgeschützten Burgallee. In Bremen ist das Rathaus ein Hingucker.

Mehr Infos gibt es unter [www.denkmalpflege.bremen.de](http://www.denkmalpflege.bremen.de) und [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de). FR

DIE

# HERBST WINTER INSPIRATION

ENTDECKEN SIE DIE NEUEN  
SAISONALEN LOOKS!

DIE NEUEN TRENDS FINDEN SIE BEI UNS:



**Friseurteam VOGT.**  
Inh. Karin Vogt

Dobbheide 38 · Telefon 6 39 69 40  
Farger Str. 111 · Telefon 63 96 93 60  
[www.friseurteam-vogt.de](http://www.friseurteam-vogt.de)

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n  
**Friseur (m/w)** in Voll- oder Teilzeit.

[www.friseur-hobel.de](http://www.friseur-hobel.de)  
Lindenstraße 12 · ☎ 66 35 36  
**HOBEL**  
Hair Stylist  
Farbe ..... 25.50

Die  
MODE  
IST EIN SPIEL –  
WICHTIG IST DER  
KOPF!

GEPFLEGTES  
AUSSEHEN  
GIBT EIN  
WOHLGEFÜHL.

## Salon Ahlhorn

Rotdornallee 27 · Tel. 63 17 63 · Ohne Anmeldung, einfach so.

**Spitzenleistung zum Normalpreis!**

**Schnitt und Coloration** – Unsere Fachkräfte geben Ihnen Tipps für ein gepflegtes und modisches Aussehen.

Schauen Sie herein! Wir beraten Sie gern!

